



Japan-Hilfsprojekt »Von Herz zu Herz« Spendenverkauf auf der Messe »Balance« am 19./20.03.2016

Offenburg, den 13.03.2016

Sehr verehrte Gäste der Messe »Balance«,
liebe Sportkameraden der teilnehmenden Vereine,

am vergangenen Freitag jährte sich die **Dreifachkatastrophe in Nordost-Japan vom 11.03.2011** zum fünften Mal. Damals zerstörte ein Erdbeben der Stärke 9.0 große Landesteile der Präfekturen Miyagi, Iwate und Fukushima. Der durch das Beben ausgelöste Tsunami riss ganze Ortschaften mit sich und verwüstete die Küstenregion über mehrere hundert Kilometer. Mehr als 16.000 Menschen kamen zu Tode. Weitere 2.500 Vermisste wurden nie gefunden. Die durch das Erdbeben verursachten Schäden am Atomkraftwerk »Fukushima Daiichi« führten zur bisher schwersten Atomkatastrophe seit Tschernobyl. Der Rückbau der havarierten Atomreaktoren wird laut Aussage des Betreibers TEPCO (Tôkyô Electric Power Company) bis zu 30 Jahre dauern. 470.000 Menschen mussten damals ihre Heimat verlassen. 175.000 konnten bis heute nicht dorthin zurückkehren. Einige Zehntausend leben immer noch in den beengten Verhältnissen von Notunterkünften. An der Entscheidung über die Rückkehr in die vermeintlich wieder sicheren Gebiete der ursprünglich stark strahlenverseuchten Region Fukushimas sind viele Familien zerbrochen. Die Leidtragenden sind die Kinder dieser Familien, die teilweise von den Notunterkünften direkt ins Heim kamen. In Fukushima gibt es insgesamt acht Kinderheime, in denen rund 450 Kinder leben. Diese werden aus politischer und gesellschaftlicher Sicht ausgegrenzt. Notwendige Gelder zur Aufrechterhaltung medizinischer Untersuchungsmaßnahmen im Hinblick auf die Strahlenbelastung werden nicht zu Verfügung gestellt. Seit 5 Jahren helfen wir den vom Unglück betroffenen Kindern mit Spendengeldern unseres Hilfsprojekts. Hierzu möchten wir uns zunächst gerne vorstellen:

Wir sind der **IAIDOKAI Offenburg**. Wir haben unseren Verein im Januar 2002 gegründet und üben uns in der Erlernung der japanischen Schwertkampfkunst Iaidô. Wir pflegen seit vielen Jahren intensive Kontakte nach Japan. Durch unsere tiefe Verbundenheit mit diesem Land haben wir nur wenige Tage nach der Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe im März 2011 unser **Hilfsprojekt »Von Herz zu Herz«** ins Leben gerufen.



Viele Kinder litten an posttraumatischen Belastungsstörungen

In den Anfängen unserer Hilfsaktion haben wir mit den Spendengeldern Maßnahmen zur psychologischen Betreuung der teilweise schwer traumatisierten Kinder der Unglücksregion unterstützt. Hierzu gehörte auch die Arbeit des Kinderpsychologen Prof. Hitoshi Shiwaku und seinem Expertenteam sowie die Betreuungsangebote des Kinderhilfswerks »Nijiro-kureyon« in Ishinomaki, unweit der Stadt Sendai. Seit drei Jahren helfen wir mit unseren Spenden den Kinderheimen der Stadt Fukushima. Das Geld wird für die Sicherstellung der medizinischen Betreuung der Kinder verwendet. Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Hilfsaktion noch weiter fortsetzen. Hierfür bitten wir um Ihre Spendenunterstützung.

Spendenverkauf zu Gunsten unseres Hilfsaktion für die Kinder in Japan

Auf Einladung der Messe Offenburg werden wir uns am 19./20.03.2016 am Aktionsprogramm der Messe »Balance« beteiligen. In diesem Rahmen werden wir Ihnen **»Iaidō ... die Schwertkampfkunst der Samurai«** mit jeweils vier Demonstrationen an beiden Messetagen vorstellen. Ganztägig besteht für Interessenten auch die Möglichkeit zum Mitmachen und Einblicke in diese Kampfkunst zu gewinnen.

In der Vergangenheit hat die Messeleitung bereits mehrfach unsere Hilfsaktion unterstützt. So haben wir auch in diesem Jahr abermals die Erlaubnis erhalten einen Spendenverkauf auszurichten. Hierzu wird es direkt neben unserer Aktionsfläche einen kleinen Stand geben. Wir bieten Kleinigkeiten wie Kugelschreiber, Schlüsselbänder, deutsch-japanische Freundschafts-Pins und dergleichen an, die für einen Spendenobolus erworben werden können. Durch Sachspenden japanischer Freunde haben wir auch höherwertige Dinge wie japanische Reisschalen, Essstäbchen, Briefpapier, japanische Tücher (Tenugui), Teebecher und einiges mehr, was wir ebenso für den guten Zweck verkaufen.

Besondere Beachtung gilt unseren **»Sakana-Tawashi«**. Das ist eine Art japanisches Spültuch in Fischform aus gehäkelter Baumwolle, das in Handarbeit von den Fischerfrauen in Ishinomaki hergestellt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie direkt auf der Startseite unserer Homepage unter www.iaidokai.de. Dort befinden sich auch rund 200 Kurzbeiträge über den Verlauf unserer Hilfsaktion, sowie über 70 ergänzende Berichte, die zum Download im PDF-Format zur Verfügung stehen.



お魚たわし ... »Sakana-Tawashi«
Echte Handarbeit aus Japan

Wenn Sie diese japanischen Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände erwerben möchten, laden wir Sie recht herzlich zu einem Besuch an unserem Spendenverkaufsstand ein. Wir sind an beiden Messetagen jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf der Aktionsfläche. Gerne beantworten wir Ihnen dann persönlich weitere Fragen zu unserer Hilfsaktion und natürlich auch zur japanischen Schwertkampfkunst »Iaidō«. Unsere Iaidō-Demonstrationen finden zu den folgenden Uhrzeiten statt:

Samstag, 19.03.2016: 11.00 / 12.30 / 15.00 / 17.00 Uhr

Sonntag, 20.03.2016: 11.00 / 13.00 / 14.30 / 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf einen erfolgreichen Verlauf unserer Spendenaktion zu Gunsten unseres Japan-Hilfsprojekts.

Mit dankbaren Grüßen ... »Von Herz zu Herz«





Auf dem Banner an unserem Messestand steht der Name unseres Verbandes
»Alljapanischer Iaidô-Verband · Landesverband Shikoku · Europa-Abteilung«

Was ist Iaidô?

Sinngemäß übersetzt man den aus drei Schriftzeichen bestehenden Begriff Iaidô (居合道) mit »Der Weg des einsgerichteten Geistes«. Man strebt zu jedem Zeitpunkt des Trainings die Einheit von Geist (ki), Schwert (ken) und Körper (tai) an. Das Schriftzeichen »dô« steht hierbei für den klassischen »Weg« bei der Erlernung der Kampfkünste ... das Bestreben sich ständig verbessern zu wollen.

Mit dem Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen hatte das Schwert zur Verteidigung des Lebens an Bedeutung verloren und man entdeckte es in dieser Zeit als ein Hilfsmittel zur Kontrolle und Erziehung des eigenen Seins.



気剣体一致 ... »ki-ken-tai-itchi«
Energie, Schwert und Körper
sollen eins werden

Herausforderung für Körper und Geist

Technisch gesehen steht im Iaidô das Beherrschen des Samurai-Schwertes in sich ändernden Körperhaltungen mit verschiedenen Zieh- und Schnitttechniken im Vordergrund. Da es im Iaidô jedoch keinen klassischen Zweikampf gibt, beruht die mentale Komponente auf dem Besiegen der eigenen Unzulänglichkeiten. Iaidô vermittelt die Möglichkeit, sich voll auf die eigene Person, die vorhandenen Schwächen und selbstverursachten Fehler, sowie die kampfbestimmende Geisteshaltung zu konzentrieren.

»Der Sieg ist erreicht, wenn das Schwert noch in der Schwerthülle ist«

Im Iaidô versucht man den imaginären Gegner schon vor dessen erster Aktion durch die eigene innere Haltung zu beherrschen. Sein Angriff soll jedoch blitzschnell abgewehrt werden und in der überlegenen Reaktion mit dem eigenen Schwert wird die Auseinandersetzung beendet. Iaidô schult hierbei nicht nur die Körperbeherrschung, sondern auch die mentale Stärke. Eine japanische Weisheit besagt »*kachi wa saya no naka ni ari*« – der Sieg ist erreicht, wenn das Schwert noch in der Schwerthülle ist. Basierend auf dieser Überlegung, ist das oberste Ziel des Iaidô, das Schwert tatsächlich nie ziehen zu müssen und dadurch mit allen Wesen und Dingen in Harmonie und Einklang zu leben, das Leben zu beschützen und zu achten. So ist nicht zuletzt die Vervollkommnung des menschlichen Charakters das höchste Ziel des Iaidô.

Wir trainieren immer donnerstags in der Zeit von 20.00 bis 21.30 Uhr im Budô-Sportzentrum in Offenburg (In der Lieste 7, Nähe TÜV). Interessenten sind jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining eingeladen. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07843/994188 (John).